

Pressemitteilung

Wir versorgen Deutschland (WvD) fordert Stärkung der Hilfsmittelversorgung: Bürokratie abbauen, Digitalisierung voranbringen, Versorgung sichern

Berlin, 02.12.2025: „Wir versorgen Deutschland“ (WvD) ruft die Bundespolitik zu entschlossenem Handeln auf: Um die wohnortnahe und hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Hilfsmitteln zu sichern, müssen dringend strukturelle, digitale und regulatorische Hürden abgebaut werden. WvD präsentiert dazu fünf zentrale Forderungen an den Gesetzgeber.

Vertragsvielfalt reduzieren und Verwaltungsaufwand senken

Die Vielzahl unterschiedlicher Verträge zwischen Krankenkassen und Leistungserbringern führt zu erheblicher Bürokratie. WvD fordert daher einen bundesweit einheitlichen administrativen Rahmenvertrag, der rechtliche und administrative Standards definiert. So könnten sich künftige Verhandlungen auf Preise und Versorgungsqualität konzentrieren, während überflüssige Verwaltungslasten entfallen. Das Ziel: Mehr Zeit für Versorgung, weniger Aufwand für Papier.

Schnelle Einbindung in die Telematikinfrastruktur

Die Hilfsmittelleistungserbringer müssen gleichberechtigt und zügig in die Telematikinfrastruktur (TI) und die elektronische Patientenakte (ePA) eingebunden werden. Die Verschiebung der Anbindung auf 2027 lehnt WvD strikt ab. Nur durch die vollständige digitale Vernetzung aller Gesundheitsakteure kann der Informationsfluss über Sektor- und Berufsgrenzen hinweg gewährleistet werden.

Dokumentationspflichten vereinfachen und digitalisieren

Die Dokumentationspflichten in der Hilfsmittelversorgung sind in den letzten Jahren immer weiter gewachsen, ohne einen echten Mehrwert für die Versorgung zu erzeugen. WvD fordert die konsequente Reduktion und Digitalisierung dieser Pflichten, unter anderem durch den Einsatz der einfachen elektronischen Signatur anstelle handschriftlicher Unterschriften. WvD lehnt zudem neue, zusätzliche Nachweispflichten ab.

Präqualifizierung entschlacken

Das aktuelle Präqualifizierungsverfahren (PQ) ist zu komplex, zu teuer und zu zeitaufwendig. WvD will die PQ beibehalten, fordert jedoch eine grundlegende Vereinfachung des PQ-Systems zum Beispiel beim Thema Betriebsbegehungen. Zudem sollte geprüft werden, welche Anforderungen bereits durch das jeweilige Berufsbild und die zugehörigen Qualifikationsnachweise wie beispielsweise dem Meisterbrief erbracht wurden und daher keiner zusätzlichen Prüfung über die PQ bedürfen.

Retaxation bei Formmängeln abschaffen

WvD fordert eine Abschaffung der Retaxation bei Formmängeln analog zu den bereits geltenden Regelungen bei Apotheken, Vertragsärzten und Krankenhäusern. Es ist unverhältnismäßig, wenn auf Grund kleiner, formaler Fehler – wie zum Beispiel ein fehlendes Datum – die Vergütung einer ordnungsgemäß erbrachten Leistung gestrichen wird. Zudem stellt die jetzige Regelung eine eklatante Ungleichbehandlung der Sanitätshäuser gegenüber andere Gesundheitsdienstleistern dar.

*„Die Sanitätshäuser, Gesundheitshandwerke und Homecare-Dienstleister wollen versorgen – nicht verwalten“, betonen **Kirsten Abel** und **Dr. Henning Schweer**, WvD-Generalsekretäre. „Doch bürokratische und veraltete Strukturen sowie neue regulatorischen Hürden setzen die Versorgung zunehmend unter Druck. Die Politik muss jetzt handeln, um die Zukunft der wohnortnahen Hilfsmittelversorgung zu sichern.“*

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Kirsten Abel

Generalsekretärin

Mobil: +49 (0)171 5 60 81 25

E-Mail: abel@wirversorgendeutschland.de

Dr. Henning Schweer

Generalsekretär

Mobil: +49 (0)175 8 56 39 54

E-Mail: schweer@wirversorgendeutschland.de

Über „Wir versorgen Deutschland“ (WvD):

Wir versorgen Deutschland (WvD) setzt sich für eine qualitätsgesicherte, wohnortnahe und individuelle Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln ein. Die Mitglieder zählen zu den maßgeblichen Spitzenverbänden und Zusammenschlüssen von Leistungserbringern. Zu WvD gehören der Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik, die EGROH-Service GmbH, die ORTHEGROH eG, die Reha-Service-Ring GmbH, die rehaVital Gesundheitsservice GmbH, die Sanitätshaus Aktuell AG sowie der Verband Versorgungsqualität Homecare e.V.

Berliner Büro

Lützowstraße 102-104

10785 Berlin

Tel. +49 (0)30 33 93 35 63

E-Mail: info@wirversorgendeutschland.de

Internet: www.wirversorgendeutschland.de

BT-Lobbyregister-Nr.: R004824